



UPOTUDAK

**ULUSLARARASI POLITIK TUTSAKLARLA DAYANISMA KOMITESI
INTERNATIONALE SOLIDARITÄTSKOMITEE MIT DEN POLITISCHEN GEFANGENEN
INTERNATIONAL SOLIDARITY COMMITTEE WITH POLITICAL PRISONER
COMITE INTERNATIONAL DE SOLIDARITE AVER LES PRISONNIERES POLITIGUES**

Freiheit für Abdullah Gürlek und Vedat Yeler!

Die herrschenden Klassen haben es im Angesicht der weltweit aufflammenden Volksbewegungen und Rebellionen geschafft, rassistische, faschistische sowie frauen- und migrant*innenfeindliche Parteien und Gruppen zu stärken. Allen voran Europa nimmt in dieser Politik eine Vorreiterrolle ein, und behauptet von sich die „Wiege der Demokratie“ zu sein. Während die europäischen Imperialisten einerseits von „Demokratie“ und „Menschenrechten“ sprechen, unterstützen sie jedoch andererseits Angriffskriege wie die der türkischen Regierung gegen Rojava. Zudem sagen sie auch nichts gegen die „Erpressungen“ des Faschisten R. T. Erdogan in der „Flüchtlingsfrage“.

In der migrationsfeindlichen Politik der europäischen Imperialisten nimmt Griechenland eine besondere Stellung ein. Aufgrund der Grenze zur Türkei haben die Angriffe gegen Migrant*innen zugenommen, zeitgleich wurden neue Gesetze schwerer Rechtsverletzungen verabschiedet. Insbesondere nach der Gründung der Regierung der Neuen Demokratie haben die Angriffe gegen die Migrant*innen enorm zugenommen. Migrant*innen werden durch die Polizei verfolgt, die besetzten Häuser, in denen die Migrant*innen wohnen, geräumt.

In den vergangenen Monaten ist immer öfter die Rede davon, dass Flüchtende aus der Türkei in Griechenland Folter erfahren und unter massiver Gewaltanwendung in die Türkei zurückgeführt werden. Auch gesellschaftspolitisch aktive Menschen, die aufgrund der zunehmenden Repression in der Türkei gezwungen sind, die Türkei zu verlassen, werden, ferner sie durch die griechische Polizei aufgegriffen werden, festgenommen und auf rechtswidrige Weise an die türkischen Behörden übergeben. Sowohl die griechische als auch die europäische Öffentlichkeit wissen genau, welchen Umgang die faschistische AKP und R. T. Erdogan mit Revolutionär*innen, kurdischen Befreiungskämpfer*innen und Oppositionellen pflegt. So zum Beispiel wurden bereits einige dieser gesellschaftspolitisch aktiven Menschen durch die griechische Regierung an die türkische Regierung übergeben und anschließend festgenommen.

In den vergangenen Jahren haben in Griechenland auch die Angriffe und Repression gegen die Revolutionär*innen aus der Türkei und Kurdistan zugenommen, auch werden Revolutionär*innen regelmäßig festgenommen. Der ehemalige Vorsitzende des Londoner Kulturvereins „Tohum“ und ATIK Aktivist Abdullah Gürlek sowie der Mitarbeiter der Zeitung „Freie Zukunft (Özgür Gelecek)“ und ATIK Aktivist in Griechenland Vedat Yeler wurden am 13. Februar 2019 in Gewahrsam genommen und zwei Tage später in das Gefängnis in Komotini überführt. Gürlek und Yeler befinden sich seither im Gefängnis, ohne vor einen Richter geführt worden zu sein. Im Juli 2019 hätten sie ihren ersten Verhandlungstag gehabt, doch dieser wurde, ohne dass Gürlek und Yeler den Richter zu Gesicht bekommen haben, auf Januar 2020 verschoben.

Die Identität und Tätigkeiten dieser beiden Revolutionäre sind offensichtlich. Gerade deshalb kann es nicht sein, dass sie bereits so lange ohne Prozess inhaftiert sind. Diese lange Zeit der Inhaftierung stellt ganz klar eine Rechtsverletzung dar. Wir rufen die fortschrittliche und revolutionäre Öffentlichkeit dazu auf, ihre Solidarität mit Abdullah Gürlek und Vedat Yeler zu zeigen.

Freiheit für Abdullah Gürlek und Vedat Yeler!

Freiheit für alle politischen Gefangenen!

Hoch die internationale Solidarität!